



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 60/2009 - 1

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	Ja	27.04.2009	0	0	0

### Konjunkturprogramm II

#### - Projektanträge der Stadt Biberach

##### I. Beschlussantrag

1. Die Anträge der freien Träger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung bei den Antragsstellungen berücksichtigt.
2. Die städtischen Maßnahmen werden in der dargestellten modifizierten Form beim Regierungspräsidium beantragt.

##### II. Begründung

Die freien Träger haben die in Anlage 1 aufgeführten und von der Verwaltung bewerteten Maßnahmen beantragt. Die ermessensfehlerfreie Bewertung der Vorschläge erfordert diesbezüglich einen Beschluss des Gemeinderats.

Mit Verlängerung der Antragsfrist zum 4. Mai 09 wurden am 2. April 09 die Richtlinien des Konjunkturprogramms geändert und die strenge Orientierung der Maßnahmen an ihrer energetischen Wirksamkeit aufgeweicht. Die Dezernentenkonferenz hat daraufhin beschlossen an dem in der Vorlage Nr. 60/2009 beschriebenen Maßnahmenpaket festzuhalten.

Bei den städtischen Projekten, die im Rahmen der Bildungspauschale realisiert werden sollen, gibt es nach Beginn der Planungen und ersten Kostenschätzungen folgende Verschiebungen:

- Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium:

Bei dieser Sporthalle ergibt sich größerer Sanierungsbedarf als zunächst angenommen, insbesondere durch notwendige Maßnahmen an Haustechnik und Brandschutz und daraus folgenden Baumaßnahmen. Das aktuelle Konzept mit Gesamtkosten in Höhe von ca.

1.550.000 € sieht vor: Vollwärmeschutz Fassade und neue Fenster, Sanierung der Haustechnik, Brandschutzmaßnahmen und teilweise Innensanierungsmaßnahmen (soweit erforderlich). Ein neues Dach ist in diesen Kosten nicht mehr enthalten. Das Foliendach ist 26 Jahre alt, weist jedoch keinerlei Schäden auf. Daher soll derzeit auf eine Erneuerung verzichtet werden. Eine Erneuerung des Foliendachs zu gegebener Zeit würde mit heutigen Preisen ca. 280.000 € kosten. Beinhaltet ist in dem vorgeschlagenen Konzept jedoch eine Glasfassade an der Ostseite analog den neuen Sporthallen der Gymnasien. Diese wertet die Hallen erheblich auf, sorgt für natürliche Belichtung und erspart bei einer späteren Dachsanierung die Erneuerung der 56 Lichtkuppeln (diese würden dann geschlossen). Die dargestellte Lösung mit der Glasfassade ist damit insgesamt gesehen (nach einer später notwendigen Dachsanierung) günstiger.

- Jugendkunstschule:

Die Kostenermittlung bestätigt die ursprüngliche Annahme von 1 Mio. € Gesamtkosten für die umfassende energetische Sanierung. Zur Ausführung vorgeschlagen wird ein Maßnahmenpaket mit Kosten in Höhe von ca. 610.000 €. Darin beinhaltet ist ein Vollwärmeschutz und neue Fenster im Bereich der Jugendkunstschule und in Teilbereichen der Wohnung im 3. OG, wo dies im Hinblick auf die Gesamtfassade zwingend ist. Im Bereich der Dachterrassen wird die Fassade der Wohnung, sowie Terrassen und Dächer insgesamt nicht saniert. Ebenso wird im Hinblick auf die Kosten-/Nutzen-Relation auf Innendämmungen in den Untergeschossen verzichtet.

- Volkshochschule:

Hier hat eine erste Analyse gezeigt, dass es ohne intensivere Planung nicht möglich ist, ein schlüssiges Konzept für die Umgestaltung des Foyers und die Erneuerung der Beleuchtung mit einer Kostenermittlung darzustellen. Ein Ersatz der vorhandenen Lichtbänder mit weiteren integrierten Elementen wird Eingriffe in die Leitungsführung und nachfolgende bauliche Eingriffe bedingen. Diese Maßnahme wird daher nicht weiter zur Realisierung im Rahmen des Konjunkturprogramms vorgeschlagen.

Mit diesen vorgeschlagenen Maßnahmen liegt das nach Meinung der Verwaltung ausgewogene Gesamtpaket um rund 157.000 € über den im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Verfügung stehenden Mittel. Um diese Summe erhöht sich der städtische Eigenanteil, sofern dieser Betrag nicht durch günstige Ausschreibungsergebnisse eingespart werden kann.

Anlagen

- 1 Anträge freier Träger, Bewertung durch Verwaltung
- 2 Gesamtliste Bildungspauschale
- 3 Gesamtliste Infrastrukturpauschale